

13) St. Luis Potosi, 790 Q. N. Hochland und westlicher Gebirgsabhäng.

S. Luis Potosi, Hauptst. 12 bis 16,000 E. Bergbau, Viehzucht, Handel.

Charcas, Kl. mit reichen Bergwerken, Sitz einer Bergwerksdeputation.

Catorze, deraf. mit reichen Bergwerken und Deputation.

Tamaulipa, oder Santander, Hptst. mit schlechtem, seichtem Hafen.

14) Tamaulipa, bisher Santander. Küstenland am Mexiko-Busen. Vom Rio del Norte durchströmt, mit Hügeln übersreut und mit Lagunen an der Küste. Geringer Anbau.

15) Neu Leon, 923 Q. N. Mehrern Theils Flachland, mit Hügeln und Bergen übersreuet. Fruchtbar, geringer Anbau; reich an Blei. Vom Tigre durchflossen.

Monterey, Hptst., Bischofsitz, 11,000 E. 2 Kirchen, 1 Kloster. Gold-, Silber- und Blei-Gruben.

16) Zacatecas, 848 Q. N. Hochland im Innern, eine Hochebene bis 6360' hoch. — 9 kleine Salzseen; reiche Bergwerke.

Zacatecas, berühmte Bergst. mit 33,000 Bewohnern.

Sombretete, St. mit reichem Bergwerke und einer Bergwerks-Deputation.

17) Coahuila mit Texas. Jenes 3408 Q. N. mit Texas zusammen etwa 6800 Q. N. Coahuila abwechsl. gebirgig und eben, Texas, Flachland, niedria am Seeastade. Klässe: der Norte, Colorado, Trinidad, der Sabine Gränzflus? gegen Neu-Orleans. Reich Naturland, sehr geringer Anbau. (Nach ganz neuer Nachricht hat sich Texas von Mexiko getrennt und sich zu einer eigenen Republik Fredonia geformt den 1. Jan. 1817. — si tab. v.)

Monclova, Hptst. am Norte, vester, mit Garnison gegen die Bras v. besester Plas unter 27° 50' Br., der Ort war schon vordem Hauptst. von Coahuila*).

St. Antonio de Tajur, Hauptort von Texas. Dorf und Presidio, 2000? E.

Nacogdoch, äußerstes Presidio gegen Neu-Orleans.

18) und 19) Durango und Chihuahua, noch vor kurzem nur ein Etat zusammen 6074, 78 Q. N. Seit kurzem getrennt in 2 Staaten. — Hochland als nördliches Ende der Hochebene von Anahuac, die sich hier gegen den Norte abseht aber bei der Stadt Durango noch 6360' Rheinh. hoch ist. Reich an Vieh, Lebensmitteln und sehr berühmten Silberbergwerken z. B. bei Chihuahua, San Juan del Rio, Sta Rosa, Guatimani.

Durango, Hauptst. 6636' h., in raubem Klima; Bischofsitz. 1 Kathedrale, 4 Klöster, 1 Kolleg., 1 Hospital. 12,000 E. Fabr. für Fortepianos und schöne Holzarbeiten. — Merkwürdig die Vrenia.

Chihuahua, Hptst. 11,600 E. große Silberbergwerke in d. Nähe, vorzüglich das von Sta Rosa.

20) Sonora (mit Cinalea), 6881 Q. N. Gebirgsland; goldreich in

Urispe, Hptst. 7600 E. Sonora, Villa von 6400 E.

*) Wenn Andere Montelovez als Hauptort angeben, nach Pike unter 26° 50' Br. an einem Zustusse des Sabine, so ist das wohl Irrthum.